

Rudolf Anschober  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.054.343

Wien, 16.2.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4695/J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend Folgeanfrage Beschaffung von chinesischen Antikörpertests (2060/J)** wie folgt:

**Frage 1:**

- **Werden die lateral flow Antikörpertests von Beijing Wantai Biological Pharmacy Enterprise tatsächlich, wie in der Anfragebeantwortung ausgeführt, "als Ergänzung zu Tests mit hoher Sensitivität (z.B. PCR)" eingesetzt?**

Ja, die lateral flow Antikörpertests wurden als Ergänzung zur PCR oder Antikörpertestverfahren mit höherer Sensitivität eingesetzt.

**a. Wenn ja, seit wann?**

Die genannten lateral flow Antikörpertests wurden im Rahmen der "COVID-19 Prävalenz und Seroprävalenz (4. Welle mit Antikörpertestungen)"-Studie der Statistik Austria in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien und dem Österreichischen Roten Kreuz im November eingesetzt und die Ergebnisse wurden im Dezember 2020 veröffentlicht. Weiters wurden die Tests im Rahmen von weiteren Antikörperstudien von den oben genannten durchführenden Stellen im April 2020 eingesetzt.

**b. Wenn ja, ist dies bundesweit der Fall oder nur in ausgewählten Bundesländern/Bezirken/Regionen? In welchen und nach welchen Kriterien wurde diese Auswahl getroffen?**

Zur Durchführung sowohl der „COVID-19 Prävalenz- und Seroprävalenz“-Studie im November als auch der Antikörperstudie im April wurden bundesweit repräsentative Zufallsstichprobe herangezogen.

**c. Wenn ja, welche Rückmeldungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit dieser Tests hat Ihr Ministerium bisher erhalten? War es notwendig, die Ergebnisse z.B. durch ELISA-Tests bestätigen zu lassen?**

Im Rahmen einer Meta-Analyse der publizierten Literatur zu Leistungsmerkmalen des lateral-flow Antikörpertests, konnte anhand von elf Studien eine Spezifität von 99,8% und Sensitivität von 88,0% festgestellt werden. Die Sensitivität stieg unter Einbeziehung jener Personen, die über 10 Tage nach Ausbruch der Krankheit getestet wurden, auf 95,2% an.

Eine zusätzliche Durchführung von ELISA (Enzyme-linked Immunosorbent Assay) und ECLIA (ElektrochemilumineszenzImmunoassay) sowie in ausgewählten Fällen auch Neutralisationstests war bereits Teil des Studiendesigns der „COVID-19 Prävalenz- und Seroprävalenz“-Studie.

**d. Wenn ja, werden Daten zur Antikörperimmunität in den Einsatzgebieten der Tests erhoben?**

Nein.

- i. **Von wem?**
- ii. **Wo werden diese gespeichert?**
- iii. **Wenn nein, warum nicht?**

Aufgrund der vorliegenden Datenlage können von Seroprävalenzstudien keine Rückschlüsse auf eine protektive Immunität gemacht werden.

**e. Erhalten Forscher\_innen Zugang zu diesen Daten bzw. ist dies in Planung?**

Die angesprochenen Studien wurden durch die entsprechenden Institutionen publiziert.

- i. **Wenn nein, warum nicht?**

Siehe oben

ii. **Ist der Einsatz der Tests in Planung?**

Siehe oben.

iii. **Ab wann werden sie eingesetzt?**

Siehe oben.

**Frage 2:**

• **Ist die Ausarbeitung der Programmlinie für Seroprävalenzstudien abgeschlossen?**

Ja.

a. **Wenn ja, wie gestaltet sich diese Programmlinie?**

22 Antikörper-Studien zu SARS-CoV-2 in Österreich wurden im Rahmen der Programmlinie identifiziert. Zu 18 dieser Studien waren Detailinformationen verfügbar.

b. **Wenn ja, wann werden diese Seroprävalenzstudien begonnen bzw. durchgeführt?**

Dem BMSGPK sind 22 Seroprävalenzstudien zu SARS-CoV-2 in Österreich bekannt. Zu 18 dieser Studien sind Detailinformationen verfügbar. Davon sind 12 Studien bereits abgeschlossen, 5 Studien in Bearbeitung und eine Studie in Planung.

i. **Wer wird sie durchführen?**

Durchführende Institutionen sind:

- Medizinische Universität Innsbruck
- Danube Private University Krems
- Medizinische Universität Wien
- Statistik Austria
- Österreichisches Rotes Kreuz
- Klinik Ottakring
- Gesundheitsverbund Wien
- N.Ö. Landesstatistik
- Stadtgemeinde Oberwart in Zusammenarbeit mit Univ. Prof. Dr. Dietmar Poszvek (UFES)
- Universität Innsbruck
- Karl Landsteiner Universität

- Zentralinstitut für Bluttransfusion und Immunologische Abteilung  
Tirol Kliniken GmbH
- Kooperationen mit privaten Laboren

ii. **Werden diese Studien in der Gesamtbevölkerung durchgeführt?**

Ja, einzelne Studien wurden und werden an der Gesamtbevölkerung durchgeführt.

iii. **Werden diese Studien in besonders betroffenen Bezirken durchgeführt?**

Ja, einzelne Studien wurden in besonders betroffenen Bezirken durchgeführt.

c. **Wenn nein, warum nicht?**

Siehe oben.

**Frage 3:**

- **Abgesehen von lateral flow Schnelltests: Welche weiteren Vorkehrungen wurden hinsichtlich Antikörpertests von Ihrem Ministerium getroffen, um für eine zweite Welle und künftige Wellen bis zur großflächigen Verfügbarkeit einer Schutzimpfung gerüstet zu sein?**

Mit der Beendigung des Bundeskontingents im Sommer 2020 ist die Beschaffung der im Zusammenhang mit COVID-19 relevanten Produkte auf die Bundesbeschaffung-GmbH übergegangen, die zu diesem Zweck laufend Bedarfserhebungen, auch im Hinblick auf Antikörpertests, durchführt.

**Frage 4:**

- **In der Anfragebeantwortung heißt es: "Tests auf neutralisierende Antikörper (auch Neutralisationstest) können Auskunft über eine allfällige Immunantwort gegen einen spezifischen Infektionserreger geben. Neutralisationstests weisen eine Korrelation mit ELISA Tests auf, weswegen darüber diskutiert wird, ob ELISA-Tests unterschiedlicher Hersteller ein geeigneter Assay sind, um sowohl IgG als auch IgA spezifische CoV2-Antikörper zu messen. Der Ausgang dieser**

**Diskussion ist ein wesentlicher Input für weitere Entscheidungen über notwendige Kapazitäten von Biosafety-Level-3-Labore."**

**a. Was war der Ausgang dieser Diskussion?**

Nach derzeitigem Stand sind die Kapazitäten bestehender BSL-3 Labore ausreichend.

**b. Wurde ein Bedarf weiterer Biosafety-Level-3 Labore festgestellt?**

Nein.

**i. Wenn ja, wann und wo werden diese eingerichtet?**

Siehe oben.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

